

60 Jahre – laut wie eh und je

**Die Schalmeienkapelle
der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ammensleben**

Festschrift zum 60-jährigen Bestehen

Rüdiger Pfeiffer (Hg.)

Rüdiger Pfeiffer (Hg.)
60 Jahre – laut wie eh und je

Schriften zur Kulturgeschichte Mitteldeutschlands, Band 3

im Auftrag und in Verbindung mit

Denkmäler der Musik in Mitteldeutschland

Musikgeschichte Mitteldeutschland

Musikgeschichte Sachsen-Anhalt

Internationale Andreas-Werckmeister-Gesellschaft

Landesverband der Musikschaffenden Sachsen-Anhalt

Deutsche Gesellschaft für Musikwissenschaft

Gesellschaft für Mitteldeutsche Musikgeschichte

Kulturhistorische Gesellschaft Groß Ammensleben

an der Straße der Romanik

Schalmeienkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ammensleben

herausgegeben von

Rüdiger Pfeiffer

Redaktionskollegium

Prof. Dr. Guido Bimberg, Swetlana Gottschalk,

Annegret Meinecke, Bärbel Pfeiffer

Layout

VisuComp

Diemo Pfeiffer • Mirko Pfeiffer

Rüdiger Pfeiffer (Hg.)

60 Jahre – laut wie eh und je

Die Schalmeienkapelle
der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ammensleben

Festschrift zum 60-jährigen Bestehen

Umschlagabbildung: Schalmeienkapelle Groß Ammensleben 1966 und 2015
1: Chronik der Schalmeienkapelle Groß Ammensleben, 2: Rüdiger Pfeiffer

Gefördert vom Landkreis Börde

ISBN 978-3-7329-0639-0

ISBN E-Book 978-3-7329-9352-9

ISSN 2364-141X

© Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur
Berlin 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herstellung durch Frank & Timme GmbH,

Wittelsbacherstraße 27a, 10707 Berlin.

Printed in Germany.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

www.frank-timme.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Grußworte	
Udo Lindenberg	9
Holger Stahlknecht , MdL Minister für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	11
Thomas Webel Minister für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt	13
Manfred Behrens , MdB	15
Martin Stichnoth Landrat des Landkreises Börde	17
Stefan Müller Bürgermeister der Gemeinde Niedere Börde	19
Matthias Meinecke Vorsitzender des Gemeinderats Niedere Börde	21
Martin Kutscha und Markus May Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ammensleben	22
Rüdiger Pfeiffer Ortsbürgermeister von Groß Ammensleben	23
Rüdiger Pfeiffer Musik in Groß Ammensleben und in der Niederen Börde. Zum ländlichen Musikleben zwischen Dörflichkeit und Verstädterung	25
Die Schalmeienkapelle 1965/66	51
Die Schalmeienkapelle 1969/70	53
Die Leitung der Schalmeienkapelle	55
In der Chronik gelesen	63
Anekdoten aus dem Musikantenleben	87
Foto-Dokumentation	97
Festprogramm »60 Jahre Schalmeienkapelle Groß Ammensleben«	127

Unsere Gastensembles zum Jubiläumfest am 26./27. Juni 2020	128
<i>Schalmeienkapelle Erxleben</i>	128
<i>Schalmeienkapelle Flechtingen</i>	130
<i>Schalmeienkapelle Sülldorf</i>	132
<i>Schalmeienzug Wassensdorf</i>	134
Foto- und Archivnachweise sowie Danksagung	136
Publikationen zu Groß Ammensleben und zur Niederen Börde	137

Vorwort

Die Publikationsreihe »*Schriften zur Kulturgeschichte Mitteldeutschlands*« stellt neue Erkenntnisse und Ergebnisse von Forschungsprojekten, wissenschaftlichen Konferenzen und Fachtagungen vor. Der Reihentitel impliziert leitmotivisch, dass sich die Veröffentlichungen gleichermaßen fachspezifischen wie interkulturellen und interdisziplinären Themen zuwenden.

Der erste Band befasst sich mit den Veränderungen im öffentlichen Bibliothekswesen im Zuge der deutschen Wiedervereinigung nach 1990. Exemplarisch wird das verdienstvolle Wirken der Bibliotheksgesellschaft in der Geschichte der seit 1525 bestehenden Stadtbibliothek Magdeburg vorgestellt.

Thema des zweiten Bandes ist das Jugend-Streichorchester Halberstadt/H. mit seiner Spezifik einer möglichen Jugendkultur innerhalb der Leitlinie sozialistischer Kultur- und Schulpolitik zu Zeiten der DDR.

Band drei widmet sich Forschungen zur gegenwärtigen Musikkultur im ländlichen Raum und spürt den musikhistorischen Veränderungen und musiksoziologischen Determinanten im kulturellen Leben zwischen Dörflichkeit und Verstädterung nach.

Im Mittelpunkt steht die Schalmeienkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ammensleben in der Niederen Börde, einer Gemeinde nordwestlich von Magdeburg, der Landeshauptstadt des Musiklandes Sachsen-Anhalt.

Aus dem Dienst am Nächsten der Freiwilligen Feuerwehr heraus gegründet, kann die Kapelle nunmehr auf 60 Jahre kontinuierliches Musizieren zurückblicken, in denen Freude am eigenen Musikmachen, Kameradschaft und Freizeitvergnügen einen hohen Stellenwert einnehmen. Verbunden ist damit auch eine hohe soziale Anerkennung und persönliche Wertschätzung in der Bevölkerung.

Besonders stolz sind die Musikanten und Musikantinnen auf das Grußwort, das ihnen die Rockerlegende Udo Lindenberg gezeichnet hat.

Rüdiger Pfeiffer

Hallochen
Schalmeienkapelle



und Hey Honey

Keine Panik
Gratula zum Jubiläum
Euer Udo

Udo Lindenberg

Sehr geehrte Musikerinnen und Musiker,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist für mich eine besondere Ehre, Ihnen anlässlich des 60-jährigen Jubiläums Ihrer Schalmeykapelle meine Glückwünsche übermitteln zu können. In der heutigen Zeit, in der vorrangig digitale Medien *»den Ton angeben«*, ist es sehr erfreulich und auch schon etwas Besonderes, dass *»Selbstmusizieren«* nach wie vor einen hohen Stellenwert hat und sich immer wieder auch junge Menschen dafür motivieren lassen.



Viele Auftritte und Übungsstunden wurden seit der Gründung im Jahr 1960 geleistet. Seit dem ersten öffentlichen Auftritt am 1. Mai im Jahre 1960 folgten zahlreiche Gelegenheiten, um Freude durch Musik zu spenden. Davon konnte ich mich in den vergangenen Jahren oft selbst überzeugen.

Aus den anfänglichen Auftritten in Ihrem Heimatort haben sich zwischenzeitlich Traditionen entwickelt, auf die sich viele Einwohner immer wieder aufs Neue freuen.

Seit der Gründung des Vereins *»Schalmeykapelle der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ammensleben e. V.«* im Jahr 2006 gestalten Sie auch ein lebendiges Vereinsleben mit Jung und Alt, oft an der Seite oder in Gemeinschaft mit Ihrer Freiwilligen Feuerwehr. Sie haben damit auch Freunden der Feuerwehr und der Feuerwehrmusik ermöglicht, sich aktiv einzubringen. Dieses lobenswerte Engagement gilt es als wichtige Basis für eine zukunftsfähige Ausrichtung des Vereins- und Feuerwehrlebens besonders hervorzuheben.

Ich möchte Ihr Jubiläum zum Anlass nehmen, Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung für Ihre unermüdliche Arbeit zur musikalischen Ausgestaltung vieler Veranstaltungen im Feuerwehrwesen sowie bei vielen kulturellen Anlässen in unserer Gesellschaft auszusprechen.

Mein besonderer Dank gilt denen, die diese Arbeit neben dem Einsatzdienst in der Freiwilligen Feuerwehr auf sich nehmen, sowie den Verantwortlichen und Helfern für die Organisation und musikalische Leitung Ihrer Schalmeykapelle.

Grußworte

Ich bin zuversichtlich, dass noch zahlreiche Jubiläen folgen und Ihre Traditionen einen langen Bestand haben werden. Ich wünsche Ihnen und Ihren Gästen ein freudiges Jubiläum und ein gelungenes Fest!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Holger Stahlknecht'. The signature is written in a cursive style with a large, prominent vertical stroke on the right side.

Holger Stahlknecht

Minister für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Schalmeienkapelle Groß Ammensleben,

»Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr« – es war anno 1896, also zu Kaisers Zeiten, als dieser Ruf erstmals in Groß Ammensleben erschallte und die freiwillige Feuerwehr im Dorf gegründet wurde. Und ganz in der Tradition der damaligen Zeit kam auch bald eine Schalmeienkapelle dazu.



Schon im Jahre 1960 griffen die Groß Ammensleber diese zwischenzeitlich verstummte Tradition wieder auf. In diesem Jahr feiern wir das 60. Jubiläum dieser Gründung, dazu möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren.

Ich freue mich jedes Mal auch als Klein Ammensleber, die Musikanten aus der Nachbargemeinde spielen zu hören. Ob das beim Maibaumaufstellen, beim Sommerfest oder zum Jahresabschluss ist. Immerhin bringt es die Groß Ammensleber Schalmeienkapelle mittlerweile auf stolze 30 Auftritte im Jahr.

Zwei in diesem Zusammenhang herausragende Ereignisse haben über Sachsen-Anhalt hinaus Schlagzeilen gemacht. Groß Ammensleben war dabei, als beim gemeinsamen Musizieren mit weiteren rund 40 Schalmeienkapellen im Sommer 2012 in Plodda der Weltrekord im Schalmeienspielen eingestellt wurde, der fünf Jahre später an selber Stelle noch einmal übertroffen wurde. Wahrhaft historische Erlebnisse.

Das Schalmeienspiel ist in Groß Ammensleben längst nicht mehr nur Männersache. Schön ist, dass zu der Kapelle mittlerweile sowohl viele Frauen als auch junge Leute dazu gestoßen sind.

Aber die Frauen und Männer mit den Blechblasinstrumenten tragen für die Gemeinde weit mehr als nur zur musikalischen Umrahmung von Festen bei. Sie sind Bindeglied zwischen Jung und Alt, stehen für bürgerschaftliches Engagement, Zusammenhalt und Miteinander.

Dafür gebührt allen 40 Kameradinnen und Kameraden mein ausdrücklicher Dank.

Grußworte

Ich konnte schon zum 50. Bestehen den Groß Ammenslebener Musikanten, damals als Landrat, meine Glückwünsche überbringen. Und ich bin froh und stolz dies zum 60. Geburtstag jetzt als Minister zu tun.

Ich wünsche den engagierten Frauen und Männern der Schalmeienkapelle, dass sie auch noch das 100. Jubiläum ihres Bestehens feiern werden.

Ihr

Thomas Webel

Minister für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt